

Als das Mädchen zwei Tage lang unterwegs war, begegnete ihr ein Troll, er sprach: „Ich werde dich verfluchen und dir deine Stimme nehmen. Du kannst den Fluch nur brechen, wenn du deine drei Brüder auch von ihrem befreist.“ Das Mädchen war traurig. Sie ging weiter, da kam sie an einen Baum. Er rief: „Wenn du deine drei Brüder befreien möchtest, so nähe ihnen drei Hemden aus Brennnesseln. Du hast ein Jahr Zeit.“

Das Mädchen dankte ihm mit einem Kopfnicken und zog weiter.

Sie kam an einen Fluss, wo viele Brennnesseln wuchsen. Dort schlug sie ihr Lager auf und schlief ein. Am nächsten Morgen pflückte sie die Brennnesseln und fing an, daraus ein Hemd zu nähen. So verging ein Monat und sie hatte die Hälfte des Hemdes fertig.

Eines Tages, es war windig und die Bäume neigten sich zu allen Seiten, kam ein Prinz in den Wald, um Wild zu schießen. Bald darauf fand er auch, wonach er suchte. Er legte sein Gewehr an. Das Mädchen huschte derweil von Baum zu Baum, bis sie sehen konnte, worauf der Prinz zielte. Ein großer Hirsch stand auf der Lichtung und fraß das frische Gras. Da nahm das Mädchen einen Stein und warf ihn gegen einen Baum. Der Hirsch erschrak und rannte davon. Da sah der Prinz das Mädchen und kam ihr langsam näher. „Wegen dir ist der Hirsch nun weg!“, sagte er. „Wie heißt du eigentlich?“ Das Mädchen antwortete ihm nicht.

„Kannst du nicht sprechen?“, fragte er. Das Mädchen nickte. „Komm mit zu mir aufs Schloss, ich möchte, dass du meine Frau wirst!“ Das Mädchen nickte, holte das halbe Hemd und ging mit ihm.

Als der König sah, wen sein Sohn heiraten wollte, flüsterte er seiner Frau zu: „Wir müssen etwas unternehmen, er soll eine Adlige heiraten.“ Nachts schlich sich das Mädchen immer raus, um Brennnesseln zu holen, dann nähte sie an den Hemden weiter. Eines Nachts beobachtete einer der Angestellten das Mädchen. Er erzählte es sofort dem König. Er rief: „Sie ist eine Hexe, bringt sie in den Kerker, sie soll auf dem Scheiterhaufen verbrannt werden!“

Am Morgen wurde das Mädchen in den Kerker gebracht. In der Nacht kam der Prinz, er fragte: „Was kann ich für dich tun?“ Das Mädchen zeigte auf die Hemden, die sie in den Kerker mitnehmen durfte. „Ich soll dir Brennnesseln bringen?“, fragte der Prinz und lief los. Kurz darauf nähten er und das Mädchen weiter an den Hemden. Als es hell wurde, schlich er sich zurück in sein Zimmer. Er legte sich nochmal hin und schlief ein.

Am Morgen erwachte er von lautem Gelächter. Er schaute aus dem Fenster und sah, wie das Mädchen auf den Hof gebracht wurde. Er wollte ihr helfen, doch die Tür war abgeschlossen. Das Mädchen wurde derweil oben auf dem Scheiterhaufen an einem Holzstab gebunden. Sie hatte die Hemden bei sich, nur eines war nicht ganz fertig. Der Haufen wurde angezündet und das Feuer fraß sich langsam höher. Da flogen drei Fledermäuse über das Feuer hinweg. Das Mädchen sah sie und warf die drei Hemden empor. Jedes blieb an einer Fledermaus hängen. Sie verwandelten sich zurück zu ihren Brüdern. Als sie ihre Schwester auf dem Scheiterhaufen sahen, fingen sie an mit Hacke und Spaten die brennenden Zweige vom Haufen zu trennen, dann banden sie ihre Schwester los. Der eine, bei dem das Hemd nicht ganz fertig war, hatte noch einen Flügel. Dann spererten sie die Tür beim Prinzen auf. Am nächsten Tag wurde die Hochzeit gehalten. Die drei Brüder zogen zurück nach Hause und lebten dort mit ihrer Mutter. Das Mädchen aber wurde zur Königin gethront.

Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.